

in denen es zur verstärkten Herausbildung von Gemeinsamkeiten kommt, sind der Bereich der Ökonomie, die Politik und das geistig-kulturelle Leben. Dazu gehört ebenso die Entwicklung einer im Wesen übereinstimmenden außenpolitischen Konzeption und übereinstimmender Positionen hinsichtlich der Gewährleistung der militärischen Sicherung des Sozialismus und des Friedens.

Eine weitere Seite der Annäherung ist die *sich vertiefende Zusammenarbeit zwischen den sozialistischen Staaten*. Hier drückt sich die Annäherung insbesondere in der sozialistischen ökonomischen Integration aus, die über die gegenseitige Ergänzung, Verflechtung und das Zusammenwachsen der nationalen Volkswirtschaftskomplexe die materielle Grundlage für das perspektivische Ziel der Schaffung eines einheitlichen Wirtschaftskomplexes im Rahmen des RGW verstärkt. Auf militärischem Gebiet findet die Annäherung in dem engen gemeinsamen Wirken im Rahmen der sozialistischen Verteidigungscoalition ihren Ausdruck. Wesentliche Elemente der Annäherung sind enger werdende Koordinierung auf außenpolitischem Gebiet, zunehmender Erfahrungsaustausch zu Fragen des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus, wachsende Zusammenarbeit im geistig-kulturellen Bereich.

Unabdingbarer Bestandteil der Annäherung ist die *direkte Begegnung der Völker der sozialistischen Staaten*. Sie vollzieht sich vor allem über vielfältige Formen der Direktkontakte zwischen den Werktätigen, insbesondere der Arbeiterklasse und der Jugend, die vor allem in gemeinsamer Arbeit, aber auch im gemeinsamen Studium, über Sport und Tourismus entstehen.

## **26.5. Sozialistische ökonomische Integration der Staaten der sozialistischen Gemeinschaft als materielle Grundlage der Annäherung**

Mit dem Komplexprogramm für die weitere Vertiefung und Vervollkommnung der Zusammenarbeit und Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration wurde im Jahre 1971 ein Prozeß von weitreichender Bedeutung und historischer Tragweite eingeleitet. Er fördert „das Wachstum der ökonomischen Macht des sozialistischen Weltsystems und die Stärkung der Volkswirtschaft jedes Landes und (ist) ein wichtiger Faktor für die Festigung seiner Einheit und Überlegenheit über den Kapitalismus auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens, für die Sicherung des Sieges im Wettbewerb zwischen Sozialismus und Kapitalismus“<sup>16</sup>. Die sozialistische ökonomische Integration „ist eine Aufgabe von enormer politischer Bedeutung, ein zentrales Kettenglied der Entwicklung des Weltsozialismus“<sup>17</sup>. Der Prozeß der ökonomischen Integration hat Auswirkungen auf die Zusammenarbeit der sozialistischen Länder in anderen Bereichen. „Ihre immer engere Zusammenarbeit und Abstimmung auf ökonomischem, politischem, kulturellem und allen

16 Grunddokumente des RGW, Berlin 1978, S. 49.

17 Protokoll der Verhandlungen . . . , a. a. O., S. 185. Vgl. auch Sozialistische ökonomische Integration — Grundlagen und Aufgaben, Berlin 1977.